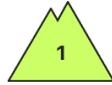




Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 24.01.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte Rutsche im Tagesverlauf.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten Rutschen ab dem Morgen allmählich an. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinen sind eher klein. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Grashängen sowie im felsdurchsetzten Steilgelände. Südliche Grenze Arans: Etwas Neuschnee und die kleinen Tribschneeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Der Regen führte im Verlaufe der Nacht zu einer leichten Aufweichung der Schneedecke.

Schattenhänge: Die Schneedecke ist gut verfestigt, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste liegt.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 50 bis 60 cm Schnee. In tiefen Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Mittwoch: Leichter Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.